

Pressemitteilung

Datum

19. August 2010

Sandra Lades
GfK Verein
Tel. +49 (0) 911 395 3606
sandra.lades@gfk-verein.org

Die Sorgen der Amerikaner um die Auswirkungen der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko nehmen ab

Die Hälfte der Amerikaner befürworten Offshore-Drilling

Nürnberg, 19. August 2010: Die Tatsache, dass BP das Bohrloch schließen konnte, scheint auch die Sorgen der amerikanischen Bevölkerung einzudämmen: Fragt man die Amerikaner heute danach, wie wichtig ihnen die Ölkatastrophe persönlich ist, so geben derzeit 30 Prozent „extrem wichtig“ an. Damit hat sich dieser Wert im Vergleich zum Juni dieses Jahres halbiert (61 Prozent). Ebenso drastisch ging die Anzahl derer zurück, die befürchten, dass die Katastrophe die eigene Familie im nächsten Jahr beeinträchtigt: Im Juni sagten 40%, dass sie Folgen für sich und die eigene Familie fürchten, heute tun dies lediglich 21 Prozent. Kaum oder gar keine Auswirkungen in den nächsten 12 Monaten sehen 50 Prozent der Amerikaner.

Obwohl die Menschen in den USA nun wissen, welche Risiken Tiefseebohrungen mit sich bringen, sind mehr Amerikaner für das Offshore-Drilling als dagegen: 48 Prozent, also knapp die Hälfte, befürworten dieses Vorgehen, nur 36 Prozent lehnen es ab. Den amerikanischen Bürgern scheint die eigenständige Energieversorgung tendenziell wichtiger zu sein als der Umweltschutz: 52 Prozent möchten, dass die USA ihre eigenen Energiequellen betreibt, lediglich 45 Prozent denken in erster Linie an den Schutz der Umwelt.

Auch der Umgang von Präsident Obama mit der Ölkrise wird heute von mehr Menschen positiv bewertet als noch im Juni. Immerhin erhöhte sich der Zustimmungswert seitdem um 5 Prozentpunkte auf 50 Prozent. Und obwohl zwei Drittel der Amerikaner nach wie vor die Vorgehensweise von BP im Umgang mit der Katastrophe missbilligen, stieg der Anteil jener, die das Vorgehen von BP für gut befinden: Im Juni hatte BP nur 15 Prozent Befürworter, heute beträgt dieser Wert 33 Prozent.

GfK-Nürnberg e.V.
Nordwestring 101
D-90419 Nürnberg

Tel +49 (0)911/395-2368
Fax +49 (0)911/395-2715
www.gfk-verein.org
info@gfk-verein.org

Geschäftsführung:
Dr. Raimund Wildner

Präsidium:
Peter Zühlsdorff (Präsident)
Ralf Klein-Bölting
Prof. Dr. Nicole Koschate
Prof. Hubert Weiler
Dr. Raimund Wildner
(Vizepräsidenten)

Vereinsregister VR200665
Amtsgericht Nürnberg

Allerdings bleiben einige Sorgen nach wie vor in den Köpfen der Amerikaner verankert: 60 Prozent der Amerikaner geben an, dass das Disaster im Golf von Mexiko ein Thema ist, das sie beschäftigt (Juni 2010: 87 Prozent). Rund die Hälfte sorgt sich um die Wasserqualität an den Stränden am Golf von Mexiko. Ebenso viele bezweifeln, dass die Qualität der Fische und anderer Lebensmittel aus dem Meer unbeeinträchtigt bleiben.

Zur Studie

Die aktuelle AP-GfK Studie, unterstützt vom GfK Verein, wurde vom 11. bis 16. August 2010 von GfK Roper Public Affairs & Corporate Communications in den USA durchgeführt. Für diese repräsentative Umfrage wurden 1.007 Personen ab 18 Jahren befragt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ap-gfcpoll.com

Zur Associated Press (AP)

The Associated Press ist das entscheidende globale Nachrichtennetzwerk, das schnell und unverfälscht Nachrichten aus allen Teilen der Welt an alle Medienplattformen und -formate liefert. Die AP wurde 1846 gegründet und ist heute eine der größten und vertrauenswürdigsten Quellen für unabhängige Nachrichten und Berichterstattung. An jedem beliebigen Tag sieht mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung Nachrichten von AP.

Zum GfK Verein

Der GfK Verein ist eine 1934 gegründete Non-Profit-Organisation zur Förderung der Marktforschung. Er setzt sich aus rund 600 Unternehmen und Einzelpersonen zusammen. Zweck des Vereins ist es, innovative Forschungsmethoden in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen zu entwickeln, die Aus- und Weiterbildung von Marktforschern zu fördern und die für den privaten Konsum grundlegenden Strukturen und Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verfolgen sowie deren Auswirkungen auf die Verbraucher zu erforschen. Die Studienergebnisse werden den Mitgliedern des Vereins kostenlos zur Verfügung gestellt. Der GfK Verein ist Gesellschafter der GfK SE (www.gfk.de). Weitere Informationen unter www.gfk-verein.org

V.i.S.d.P.
GfK Verein, Presse
Sandra Lades
Nordwestring 101
90419 Nürnberg
Tel. +49 (0) 911 395-3606
sandra.lades@gfk-verein.org